

Das Sonderwort von Olaf Thomas Opelt 22.03.2012

Hallo Menschen,

wenn man liest, daß man an der Grenze von Pakistan zu Afghanistan [1] Selbstmordattentäter kaufen kann, erschauert es einen. Man möchte es gar nicht glauben.

Wenn man aber ständig und immer wieder die vielen Selbstmordattentate in der Welt von der Presse vor die Nase gesetzt bekommt, wird einem klar, daß das nicht nur verzweifelte Menschen sein können.

Wer „Das Gegenteil ist wahr“ von J. Jürgenson gelesen hat, hat erfahren, daß Menschen bewußtseinsmäßig so zerstört werden, daß sie anfällig für Selbstmordattentate sind. Wenn sie dann noch unter Drogen gesetzt werden, ist es meist kein Problem, daß sie sich mit Sprengstoff zusammen in die Luft jagen. Werden sie aber für normale Attentate gebraucht, müssen sie sich nach dem Attentat selbst richten, um den Grund den Auftraggeber und anderes Wissen mit in den Tod zu nehmen, das klappt dann aber nicht immer.

Ein bekanntes Beispiel dafür ist der vermeintliche Attentäter von J.F. Kennedy, Lee Harvey Oswald.

Dieser war nicht in der Lage, von seiner Ausbildung her, Kennedy aus einer solchen Entfernung zu ermorden. Man hat es ihm aber allein in die Schuhe geschoben, obwohl es heutzutage eigentlich sicher ist, daß es mindestens zwei Schützen waren, die Kennedy streckten.

Was geschah mit Oswald? Oswald wurde, weil er sich nicht selbst richtete, von einem weiteren Attentäter Jack Ruby, erschossen und der wiederum wurde auch wieder massakriert. Somit wird jegliche brauchbare Spur zu den eigentlichen Auftraggebern versucht zu verwischen.

Zwei weitere Fälle dieser Art ist einmal der Fall in Winnenden, wo man den Attentäter schon gestellt hatte und ihn dann trotzdem noch richtete; und zum zweiten der noch viel schlimmere Fall in Norwegen, wo sich der Attentäter Breivik ebenfalls nicht selbst richtete und man nun nicht weiß was man anfangen soll, ist er klapsig oder voll schuldig?

Jetzt wurden in Frankreich drei jüdische Kinder und ein Lehrer von einem Attentäter erschossen, der genau dort, wo man Selbstmordattentäter kaufen kann, eine Ausbildung bekam. Genau dort sollen noch 30 weitere Franzosen in Ausbildung stehen [2] wie es die chinesischen Zeitung ZHONGGUO QINGNIANBAO unter Berufung auf französische Presseberichte meldet.

Erst soll er Soldaten erschossen haben, was ich mit einem großen Fragezeichen verseehe und dann die drei Kinder und den Lehrer. Letztendlich hat man vor seinem Haus gelauert wie ein Jäger, der auf den Fuchs wartet, wenn er aus dem Bau herauskommt. Und weil er nicht heraus kroch hat man ihn nach Jägerart, der dann seinen Dackel in den Fuchsbau läßt, um den Fuchs herauszustöbern, nach mehr als 30 Stunden, also so daß dieser sogenannte Attentäter wegen Übermüdung nicht mehr in der Lage war irgendeine richtige Reaktion zu zeigen, aus dem Haus herausgetrieben. Er sprang aus dem Fenster oder vom Balkon und wurde während der Flucht mit einem Kopfschuß zur Strecke gebracht. Dann konnte man das Halali blasen.

Im sächsischen Radiosender RSA sprang er aus dem Fenster, im bayerischen Radiosender Arabella hörte man nur davon, daß es im Haus Explosionen gab und daß man dann Leute mit einer Bahre gesehen hätte und sich dann den anderen Teil denken konnte. Im ZDF wiederum sprang er vom Balkon und in den Nachrichten vom Deutschlandfunk [3] kam die Nachricht ja auch schon wieder anders.

Was also ist richtig?

Eines ist klar, er ist tot, er kann nichts mehr sagen, was, wie, wo und warum!

Jetzt stelle ich hier die Frage, wem nützt das?

Und wenn man das erfahren will, sollte man die Presseschau vom Deutschlandfunk lesen, was da die polnische Zeitung RZECZPOSPOLITA aus Warschau schreibt [2].

Also wird hier klar, daß der Profiteur dieser Sache Sarkozy ist. Und jetzt möchte man dieses wiederum nicht glauben. Dann empfehle ich aber das Buch „Vernichtung der Freimaurerei“ von Erich Ludendorff zu lesen, dann wird einem vieles klar.

Olaf Thomas Opelt  
Staatsrechtlicher Bürger der DDR  
Reichs- und Staatsangehöriger  
Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[1] <http://de.rian.ru/society/20120301/262823706.html>

[2] [dradio.de/presseschau/vom 22.03.2012 um12.50 Uhr](http://www.dradio.de/presseschau/vom_22.03.2012_um12.50_Uhr)

[3] [http://www.dradio.de/nachrichten/vom 22.03.2012 um 13.00 Uhr](http://www.dradio.de/nachrichten/vom_22.03.2012_um_13.00_Uhr)